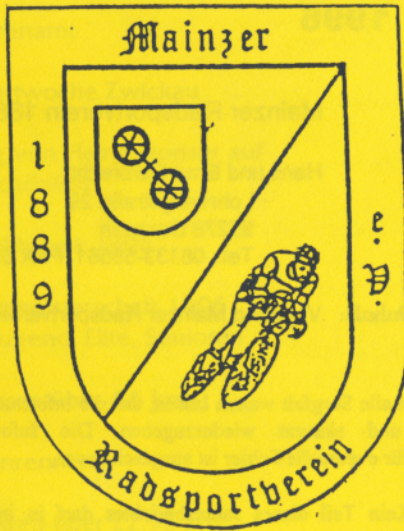




Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Jahresbericht 1996





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Ausgabe: 1996

Herausgeber: Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

**Redaktionsanschrift: Hans und Erna Gerbrecht
Lohnbergstraße 29
55278 Dexheim
Tel.: 06133-58561 FAX 59372**

Verantwortlich für den Inhalt: Vorstand Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Der Vorstand des MRSV hat alle Sorgfalt walten lassen, um die Informationen in diesem Jahresbericht vollständig und akkurat wiederzugeben. Die Informationen sind vereinsintern. Eine Haftung für eventuelle Fehler ist ausgeschlossen.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Jahresberichtes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des MRSV Vorstandes reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Verwendung verstößt gegen § 5 Bundesdatenschutzgesetz. Der Mißbrauch ist strafbar.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Inhaltsverzeichnis

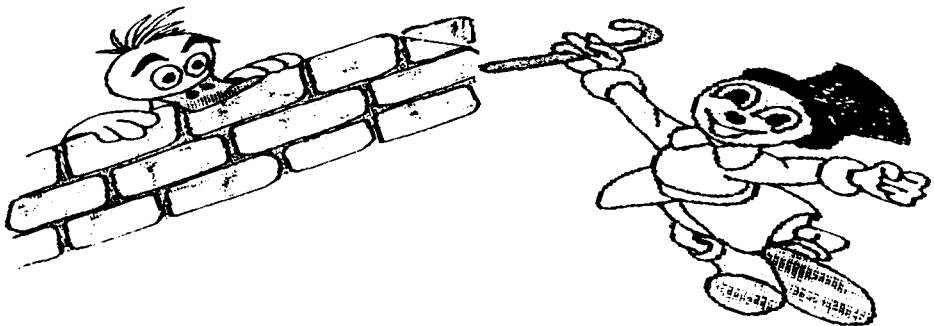
	Seite
<hr/>	
Inhaltsverzeichnis	1 - 2
Grußworte des Vorstandes	3
MRSV Vorstandsliste	4
Wichtige Mitteilung - Beitragsabbuchung -	5
Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	6
Das Ehrenamt	7
Radsportwoche Zwickau	8 - 10
Vortrag von Heinz Tronser auf Burg Schönfels	11 - 13
MRSV Chronik 1996	14
Vereinsmeisterschaft 1996 Jugend, Elite, Senioren	15
Zeitfahren über 4,6 km	16
Straßenrennen	17
Zeitfahren über 22,95 km	18
Bergzeitfahren über 4,3 km	19
Paarzeitfahren über 22,95 km	20
RTF Fahrten 1997 in Rheinhessen	21



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
RTF Bilanz im Jahr 19965, Jahresspiegel	22 -23
Alle Termine 1997 des MRSV im Überblick	24 -25
Werner Nesselhauf, Rennsaison 1996	26 -27
Mitgliederverzeichnis	28 -31
Vereinsmitglieder mit Gewerbebetrieben	31
1. MRSV RTF 1996	32
Radmarathons 1996 Nicolas Fischer	32 a - 32 b
Wenn der Meter durch den Zoll muß	32 b
Radmarathons 1996 Gerhard Hüttersdorf	33
Triathlon Jahresspiegel mit Plazierungen	34
Radrennen Jahresspiegel mit Plazierungen	35
Mountainbike Jahresspiegel mit Plazierungen	35
Trainingsorte und Trainingszeiten	36





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Der Vorstand

**WÜNSCHT ALLEN MITGLIEDERN,
DEREN FAMILIENANGEHÖRIGEN
UND FREUNDEN DES VEREINS**

**EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST**

**SOWIE EIN GESUNDES
UND ERFOLGREICHES**

JAHR 1997



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Vorstandsliste

Stand: 15. Oktober 1996

Funktion / Name	Anschrift	Telefon privat	FAX
<i>1. Vorsitzender</i> Hans Gerbrecht			
<i>2. Vorsitzender</i> Albert Weis			
<i>Kassierer</i> Werner Nesselhauf			
<i>Schriftführer</i> Hansjörg Janssen			
<i>Beisitzer</i> Volker Jaquet			
<i>Beisitzer</i> Bernhard Prescher			
<i>Abt. Radrennsport</i> Sven Burger			
<i>Abt. Radtourenfahren</i> Erna Gerbrecht			
<i>Abt. Mountain Bike</i> Heiko Fenzl / Michael Patzer			
<i>Abt. Triathlon</i> Peter Köhler			
<i>Abt. Jugendarbeit</i> Bernhard Prescher			
<i>Kassenprüfer</i> Elfriede Jutzi Jens Koch			

Vereinskonto: Mainzer Volksbank, Kto.: 333525012 BLZ 55190000



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

ACHTUNG

WICHTIG

An alle Vereinsmitglieder:

Die Abgaben an die Radsportverbände werden neuerdings statt im April schon Ende Januar eingezogen. Deswegen müssen die Vereinsbeiträge ab 1997 statt im April ebenfalls im Januar abgebucht werden. Der Vorstand bittet die Mitglieder für diese Maßnahme um Verständnis. Die Barzahler werden gebeten, ihre Jahresbeiträge unbedingt im Januar anzuweisen.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Mitglieder, die noch nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, nochmals zu überlegen, ob die Abbuchung vom Konto für die Vereinsbeiträge nicht sinnvoller und bequemer ist. Sie ersparen dem Kassierer damit einen erheblichen Arbeitsaufwand.

WICHTIG

ACHTUNG

Dieser Jahresbericht beinhaltet gleichzeitig den PROLOG für das 3. Quartal 1996.

Daher erschien im 3. Quartal 1996 kein separater PROLOG.

Der nächste PROLOG wird voraussichtlich im Februar / März 1997 erscheinen.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Mainz, den 14. Oktober 1996

Unsere jährliche Jahreshauptversammlung findet am

Montag, dem 13. Januar 1997 um 20:00 Uhr

im Gasthaus **Zur Kegelbahn**, Ringstraße 87 in Mainz - Hechtsheim (Vereinslokal) statt.

Tagesordnung.

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Bericht des Vorstandes
- TOP 3 Bericht des Kassierers
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Bericht des Fachwartes der Rennfahrer
- TOP 6 Bericht des Fachwartes der Radtourenfahrer
- TOP 7 Bericht des Fachwartes der Triathleten
- TOP 8 Bericht des Fachwartes der Mountain Biker
- TOP 9 Aussprache zu den Berichten
- TOP 10 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1996
- TOP 11 Anträge
- TOP 12 Verschiedenes
- TOP 13 Eröffnung der anstehenden Neuwahlen durch Reinhard Becker (Wahlleiter)
- TOP 14 Neuwahl des 1. Vorsitzenden
- TOP 15 Neuwahl des 2. Vorsitzenden
- TOP 16 Neuwahl des Kassierers
- TOP 17 Neuwahl des Schriftführers
- TOP 18 Neuwahl von zwei Beisitzern
- TOP 19 Neuwahl von zwei Kassenprüfern
- TOP 20 Neuwahl des Fachwartes für Radtourenfahren
- TOP 21 Neuwahl des Fachwartes der Rennfahrer
- TOP 22 Neuwahl des Fachwartes der Triathleten
- TOP 23 Neuwahl des Fachwartes der Mountain Biker oder Einstellung der Sparte

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 31. Dezember 1996 in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle des MRSV (A. Weis, Flachsmarkt 8, 55116 Mainz) einzusenden.

HANS GERBERCHT

1. Vorsitzender

ALBERT WEIS

2. Vorsitzender



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Das Ehrenamt

Willst du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt glatt ab.
So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatsch wetzt scharfe Schere,
schneidet boshaft dir, schnipp - schnapp,
deine Ehre vielfach ab.
Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen,
wieviel Ärger mußt Du tragen,
gibst viel Geld aus, opferst Zeit!-
Und der Lohn? Undankbarkeit.

Selbst dein Ruf geht dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren
und es macht ihn oberfaul jedes ungesch'ne Maul!
Ohne Amt lebst du so friedlich
und so ruhig und gemütlich.
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit!
Drum, so rat ich dir im Treuen:
willst Du Weib und Kind erfreuen,
soll dein Kopf dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch anderen Dummen.





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Radsportwoche Zwickau vom 1. bis 8. Juni 1996

40. MRV - Tour

1996 wollten die Mitglieder des MRSV einmal etwas ganz Neues ausprobieren. Nämlich statt drei verschiedenen Touren eine gemeinsame Tour mit allen Teilnehmern zusammen.

Ursprünglich war geplant, daß die Tourenfahrer in 3 Etappen mit dem Rad nach Zwickau fahren sollten, während alle anderen mit dem Bus anreisen. Dieser Plan wurde jedoch aus Kosten- und planungstechnischen Gründen fallen gelassen.

Die Vorbereitungen liefen schon ziemlich früh an. Da die Woche in Zwickau alleine vom MRSV ohne Zuhilfenahme einer Serviceorganisation geplant wurde, unternahmen wir im Februar eine Besichtigungreise nach Zwickau, um die Gegebenheiten besser kennen zu lernen und die nötigen Arrangements vor Ort zu treffen.

Am Samstag, dem 1. Juni war es dann soweit. Die Organisation stand. Alle Teilnehmer trafen sich um 8:30 Uhr in Nieder-Olm auf dem Grundstück von Olmena-Reisen. Die Räder wurden in einem Spezialanhänger verladen und die Abfahrt war Punkt 9:30 Uhr in einem bequemen Reisebus.

Die Fahrt verlief gut und gegen 16:30 Uhr waren wir in Zwickau. Großer Empfang durch unsere Radsportfreunde Eberhard und Ingrid Schäfer.

Kaum angekommen, das Gepäck war noch im Koffer, wurde Eberhard schon vergewaltigt und mußte mit 6 Mann, die es nicht mehr aushalten konnten, sofort aufs Rad. Als Rache scheuchte Eberhard sie gleich 45 km über ein paar steile Berge.

Nachdem dann die Koffer ausgepackt waren, wurde das Airport Hotel gründlich in Augenschein genommen. Es gab nichts auszusetzen, zudem war das Hotel auch erst Ende 1995 eröffnet worden und somit auf dem neusten Stand.

Es wurde vereinbart das Abendessen gemeinsam im Hotel einzunehmen, nachdem die Speisekarte den ersten Preistest bestanden hatte. Ergebnis, die Speisen waren sowohl qualitativ als auch quantitativ hervorragend. Nur beim Bezahlen gab es Schwierigkeiten, da die Infrastruktur des Computers es nicht zuließ, daß man sich im Laufe des Abends zum Plaudern an einen anderen Tisch setzte und somit an verschiedenen Tischen Getränke bestellte. Der Computer verlor die Übersicht, das Chaos war perfekt. Zum Bezahlen mußte daher eine Vorlaufzeit bis zu einer Stunde eingeplant werden.

Danach wurden die drei verschiedenen Touren (eine Damentour, eine Schoppenfahretour und eine Tourenfahretour) für den folgenden Tag festgelegt. Danach gingen einige noch auf den Trabbitreff, welcher an diesem Tag auf dem Zwickauer Flugplatz abgehalten wurde, kehrten aber wegen akuter Atembeschwerden, verursacht durch Trabbiabgase, vorzeitig zurück.

Am Sonntag ging es dann, gleich nachdem sich die Radler mit allen möglichen Müslis vollgestopft hatten, zur Sache. Das Wetter war kalt und diesig. Zwei Gruppen wurden unterwegs gut aufgeweicht, nur die Tourenfahrer kamen fast trocken über die Hügel. Am Abend dann das erste Resumee. Straßen teilweise furchterregend. Absoluter Rahmen- und Komponententest für die Velos und Konditionstest in leicht hügeligem Gelände. Die ersten Erinnerungen an Wales 1995 kamen auf. Trotzdem waren alle zufrieden. Nur Herbert Eschner erkannte die ersten Boten einer Grippe. Abends wieder Planung der drei Touren für Montag. Das Ergebnis der ersten Ausfahrt:

Damen = Tour 1 = 54 km; Schoppenfahrer = Tour 2 = 52 km; Tourenfahrer = Tour 12 = 108 km mit 1440 HM

Montag, das Wetter war noch schlechter wie am Sonntag. Nebelverhangen und nass. Der Start wurde eine Stunde verschoben. Die wildesten Wettervorhersagen waren im Umlauf. Dann ging es endlich los. Die Schoppenfahrer verirren sich trotz Führung durch Walter Werner beim Versuch



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Radsportwoche Zwickau vom 1. bis 8. Juni 1996

40. MRV - Tour

Zwickau zu verlassen und endeten in einem Garagenhof. Bei dem Versuch wieder auf die Tourstrecke zu kommen, trafen Sie auf die Damenrunde mit Führerin Christa Werner, die 15 Minuten später abgefahren waren. Die Tourenfahrer hatten das Glück mit Eberhard Schäfer einen Führer zu haben, der auf allen Straßen in Sachsen zu Hause war. An diesem Tage mußten die Tourenfahrer ihren ersten Hätetest bestehen, den Eberhard sich ausgedacht hatte, eine 18-prozentige Steigung. Selbst die Gastfahrer Bienengift und Norbert stiegen vom Rad. Ein Trost, daß hier sogar schon Profis abgestiegen sind. Trotz allem kamen alle leicht durchgefroren und etwas feucht zum Hotel zurück in der Hoffnung auf besseres Wetter. Herbert Eschner der zu Bettelag und seine bitteren Pillen ab, hoffte auf Genesung. Das Solarium und die Sauna wurden noch intensiv genutzt bevor die Hotelküche gestürmt wurde. Kohlenhydrate waren der Renner, Nudelsortimente hatten Hochkonjunktur. Planung von nur einer Tour für Dienstag, da sich die Schoppenfahrergruppe total aufgelöst hatte und fast komplett an der Bildungsfahrt nach Dresden mit den Damen teilnehmen wollte. Dies war ein Problem für die Organisatoren, da nur vorangemeldete Gruppen in den Genuss von Rabatten kamen. Aber dies wurde auch noch gelöst und abging in die Heia.

Damen = Tour 3 = 80 km; Schoppenfahrer = Tour 5 = 72 km; Tourenfahrer = Tour 7 = 100 km mit 1220 HM

Dienstag, der Himmel lachte. Alles trocken. Nach einem reichhaltigen Radlerfrühstück wurde wieder in die Pedale getreten. Die einzige Gruppe bestand aus zwölf Fahrern plus Norbert als Gastfahrer. Bienengift wurde nicht mehr gesehen. Es ging wieder bergauf/bergab, mit einer Pause in einer wunderschönen Gartenwirtschaft. Es war wie auf einer Etappenrundfahrt mit Begleitfahrzeug. Die gleichen Bänke im Grünen, sogar Albert Weis konnte auf einer eiligst besorgten Matte sein Mittagsschläfchen halten. Dann ging es auf einer Naturstraße Richtung Zwickau. Leider konnte die Landschaft nicht in Augenschein genommen werden, da das Umfahren der Schlaglöcher alle Aufmerksamkeit in Anspruch nahm.

Tourenfahrer = Tour 6 = 97 km mit 880 HM

Die Dresden-Fahrer waren Punkt 20:30 Uhr im Hotel zurück. Nur Günter Paulus und Markus Koch fehlten. Sie hatten bei einer Bierprobe den Zug verpaßt was die DB prompt mit DM 30,- honorierte, weil der Gruppenfahrchein ebenfalls schon vorausgefahren war. Doch die Organisatoren machten der DB am nächsten Tag glaubhaft, das Bierproben eben ihre Zeit brauchen und konnten so die Strafe von DM 30,- auf DM 5,80 mildern. Nach der Tourenplanung für den nächsten Tag wurde der Abend beendet. Jetzt kündigte sich bei Hans Gerbrecht eine Grippe an, nachdem Herbert Eschner fast wieder fit war.

Mittwoch, Abfahrt der drei Touren. Hans Gerbrecht fiel aus. Die Damen hatten gleich am Start im Stand einen Platten. Die Führung der Schoppenfahrer leistete gute Arbeit. Nur als man auf einen Waldweg abbog, um in eine Straußenwirtschaft zu fahren, entpuppte sich diese als Straußenfarm. Günter Paulus hatte eine Blitzidee und startete nach einer Pause im Alleingang so wie er war nach Oberwiesental. Er wollte die Tourenfahrer am nächsten Tag treffen. Die Damen hatten auf der Rückfahrt 12 km vor dem Hotel einen Platten. Es wurde ein Radladen aufgesucht, da der Schlauchreifen auch nicht mit vereinten Kräften zu bewegen war von der Felge zu gehen. Da aber der Fahrradmechaniker noch nie einen geklebten Reifen gesehen hatte und sogar behauptete, das gibt es überhaupt nicht, wurde die Zentrale im Hotel mobilisiert. Eberhard Schäfer schwang sich



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Radsportwoche Zwickau vom 1. bis 8. Juni 1996

40. MRV - Tour

ins Auto und düste los. Der Rest der Damen hatte inzwischen einen Busfahrer überzeugt, daß er allesamt mit Rädern nach Zwickau fahren muß. Die Räder wurden einfach als Kinder deklariert, so war der Fahrpreis angemessen. Durch diese Verzögerungen mußte die Stadtführung durch den ersten Vorsitzenden des Radsportvereins Zwickau Herrn Dr. Keller umgeplant werden. Aber um 19:30 Uhr war es soweit. Alle waren in der Stadt und die Geschichte von Zwickau wurde gegenwärtig. Danach wurde ein Essen in einem Gartenrestaurant eingenommen und alle traten den Nachhauseweg an.

Damen = Tour 5 = 48 km; Schoppenfahrer = Tour 9 = 84 km; Tourenfahrer = Tour 11 = 104 km mit 1435 HM

Donnerstag, die Damen starteten zur Pöhl-Talsperre, wo Ingrid Schäfer auf ihrem Campingplatz alle Damen zu belegten Brötchen, Kaffee und Kuchen eingeladen hatte. Da die Schoppenfahrer davon Kenntnis hatten, kamen sie an diesem Tag auf Ihrer Exkursion ganz zufällig auch an dem Campingplatz vorbei. So bekamen sie von den Leckereien auch etwas ab. Die Tourenfahrer hatten sich für ihre Königsetappe Oberwiesental vorgenommen. Auf dem Fichtelberg, bei sengender Hitze, waren dann alle so platt, daß sich der Heimweg etwas in die Länge zog. Markus Koch zerstörte unterwegs noch seine Schaltung und mußte mit umgebautem Getriebe (ohne Schaltung 42:19) und 150 U/min nach Hause kurbeln. Die Hotelankunft war erst um 20:30 Uhr. Günter Paulus wurde unterwegs nicht aufgegebelt war aber abends wieder im Hotel.

Damen = 90 km; Schoppenfahrer = 100 km; Tourenfahrer = Tour 10 = 165 km mit 2490 HM

Freitag, Ruhetag, Regenerationstraining. Um 10:00 Uhr endlich Start. Eine Tour für alle gemeinsam. Einige zogen es allerdings vor, die Innenstadt noch einmal unsicher zu machen. Erst wurde ein 12 km entfernter See angefahren. Stop und Erfrischung. 4 Radler meldeten sich ab ins Schwimmbad und wurden bis am Abend nicht mehr gesehen. Dann ging es zum Mittagessen in ein 10 km entferntes Gartenrestaurant. Danach wurde Walter Werners Garten in Augenschein genommen und seine gesamten Vorräte an Bier umweltfreundlich vernichtet. Nach ganzen 40 km und sagenhaften 330 HM waren dann alle wieder im Hotel, um sich für das Schlußessen auf der Ritterburg frisch zu machen. Das Rittermahl auf der Burg Schönfels verlief bei schöner Musik, die zwei Burgadvokaten machten, sehr fröhlich und ausgiebig. Zeitweise war es schwierig sein Mahl einzunehmen, da das Stibitzen von Esswerkzeugen erlaubt war.

Samstag, Frühstück, pünktliches Eintreffen des Buses, Verpacken der Rennräder und ab gings um 9:30 Uhr. Aber nach 5 km kochte das Kühlwasser. Es wurde angehalten und telefonisch beim Spezialisten in Nieder Olm Rat eingeholt. Der Ventilator vor dem Kühler mußte blockiert werden. Dies wurde dann auch gekonnt von den beiden Fahrern bewerkstelligt und die Heimreise war gesichert. Nach einer gemütlichen Fahrt und einer Ruhepause waren wir alle um 15:30 Uhr wieder in Nieder-Olm.

Nach Rückfragen und Äußerungen der Teilnehmer war es eine gelungene Fahrt. Sicherlich einmalig, aber alle waren zufrieden und hatten eine schöne Woche verbracht. Unser Gastfahrer Elmar Diewald war so begeistert, daß er ein paar Tage später seinen Beitritt in den MRSV erklärte.

Berichterstatter: Hans Gerbrecht





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Vortrag Heinz Tronser in Zwickau

Wo war der MRSV nicht all gewesen
von Wales bis hin in die Vogesen
nur in de neue Bundesländer war er nit
und dies fand unser Vorstand shit

Ein Sachse nett und sehr apart
ich meine unsren Eberhard
der war in Wales letz Jahr dabei
der lud nach Zwickau uns all ei

In Nieder-Olm ging`s los mit einem Bus
Fahrt nach Zwickau ein Genuß
ein starkes Team das wurde entsandt
vom Rhein hier her ins Sachsenland

Tourenfahrer, Damenrunde
und Schoppenfahrer mit stets trockenem Munde

Zwickau so denk ich für mich - ach
do iss doch alles eben, flach
heut weiß ich`s besser, bin am Ende
von dene viele Bergprozente

Schwerer wie Wales wars für mich auf alle Fälle
ich will erklären euch es auf die Schnelle
im letzten Jahr do konnt ich mich verstecken
hinter dem Bauch und Kreuz von Eberhard dem
Sachsenrecken

Doch diesjahr war die Sach ein Flopp
es dickste am Kerl, ei des iss jetzt soin Kopp
wenn man ihn sieht da wird`s ei`m Angst und
Bange
er ist nur noch ne dürre Sachsenstange

Kommst du an Fassenacht nach Mainz am Rhoi
do kriehst du Weck unn Worscht unn Woi
Handkäs mit Musik noch dezu
do hott doi Fraa zwar nachts kää Ruh

Rippche krieste noch mit Kraut
auch diese Speis wird laut verdaut
kriest Blutwurst unn aach Schwarzmage
bis das dir platzt de Hemdenkrage

denn mit genügend Kalorien drin
krien mir den Windschatten schon widder hin

Das Tempo bei den Tourn war Klasse
dees muss mer der Truppe einfach lasse
denn vome fuhren blitzeschnelle
Albert und ich auf der Gazelle

-Nur manchmal fuhr`n wir hinnerher
der Grund dafür der iss nit schwer
wir wollten einen Blick riskieren
und den Fahrstil der anderen studieren

Was ich da sah - oh Schreck ist nicht geloge
hat doch den Lenker glatt mir losgeboge
da kann man sehen ganz gewiß
wie sensibel ein Gazelle iss

Der Eberhard der freche Wicht
hat darauf hin sofort gedicht
"Gazelle ist ein gutes Rad
geformt aus einem dünnen Draht

und machst du kraftvoll einen Schwenker
verbiegt sich bei dem Ding der Lenker"

Die Retourkutsch krieste hier jetzt ganz gewiß
weil dein Fahrrad von Colnago iss
"Stell man ein Colnago in einen Weinberg das
ist der Hit
bringen die Stare die Trauben vom Vorjahr zurück"

Was in dieser Woch all tat passieren
kann ich heut nicht all glossieren
die Damenrunde hat beim fuhr`n zuviel geschnattert
siech dann verfahr`n - geguggt verdattert



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Vortrag Heinz Tronser in Zwickau

Ein platter Reifen in der Wochenmitt
geklebt war der - doch nit mit Kitt
sondern mit Patex und Sekundenkleber
da half nicht Kraft und auch kein Reifenheber

selbst im Fahrradlade war der Hit
kannte man die Klebart nit
mit dem Bus wurd heimgefahr'n
raffinierte Weiber - wollte Kilometer spar'n
Auch die Schoppenfahrer fuhren Klasse
ein Tagesziel war'ne Sackgasse
auch bei der nächsten Ausfahrt wurd geflucht
ne Straußwirtschaft die wurd gesucht

erst spät am Abend wurd bekannt
daß man vor einer Straußenfarm sich wieder fand
man sieht auch diese Truppe ist famos
fährt prima Rad und macht was los

An unser Schoppesfahrer noch ein Rat
zeigt wie man trinkt und dabei spart
denn auch bei euch gibt es Leut so verkehrt ist die
Welt
die haben am End vom'me Monat noch Geld

Doch bei den meisten ist die anners - da gibt's
keine Frage
denn am End vom Geld hat der Monat noch Tage
drum rechnet zum Beispiel auf ner Schoppenfahrt
fleißig
ein Gläsje 01 des kost eine Mark dreizig

bei sieben Stück sind das doch glatt 9, 10
eine Flasche kostet acht Mark - und das ist der Dreh
ihr kauft euch e Fläschje und habt in der Tat
sofort ne Mark 10 für de nächste gespart

Und wenn ihr den Trick sieben mal wiederholt
ihr spart sieben Mark siebzig des iss nit gekohlt
und müßt für die acht Flasch drei Groschen nur
butze
und dess iss der Vorteil und den müßt ihr nutze

Mit dem Zug gings auch auf Tour
Ziel war Dresden samt Kultur
17 Personen starteten die Reise
zwei verlor man auf ganz eigne Weise

Die hadde nämlich - mach kää Bosse
Kultur in flüssig Form genosse
und in der Kneip gestritten sich zu lang gewiß
ob's Bier im Glas barock - oder aus Gotik iss

Die Sach erzeugte viel Trara
am nächste moint war'n beide da
doch kräfteraubend war's in jedem Falle
denn einer ist samt Rad im stehe umgefallte

Der Hans der fuhr den Albert platt
er daraufhin das Fieber hat
und mußte einen Ruhetag einlegen
der kam jedoch ihm scheint's gelegen

In Zwickaus Biergarten - ganz wunderbar
bediente ein Mädchen mit rotblondem Haar
mit ihrem weißen, engen Hosenkleid
hat sie dem Hans viel Spaß bereit

Seine Äuglein glitzerten ganz helle
und drehten sich noch blitzschnelle
wär er Rad gefahr'n an diesem Tag gewiß
hätt er gernicht gemerkt, daß dess ein Mädchen iss

Wenn's Tempo über 25 geht
der Walter Jutzi schier durchdreht
ein Schrei von hinten ihr "Pappnasen"
ich bin im Urlaub will nicht rasen

Und reicht zum Schimpfen dann die Luft nicht
mehr

fährt er dem Hauptfeld hinterher
als Tempogrenze tat er nenne
nur so schnelle - daß mir uns unterhalte könne



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Vortrag Heinz Tronser in Zwickau

ich stelle hier die Frage nur
wenn du allein mit dir auf weiter Flur
wer spricht mit dir - mit wem sprichst du
hört euch vielleicht noch jemand zu
sei's wie es sei gar keine Frage
du hast dich "Super" durchgeschlage

In Aschberg war man auch gewese
mußte schwer den Berg hoch pese
die große Locke fand's dort schee
und nach zwei Bier kam die Idee

Ich fahr nicht mehr mit euch zurück
ich such in Oberwiesental mein Glück
stellt euch mal vor des abends flugs
ins Hotel ein Radler kommt stinkt wie ein Fuchs

Hat nix debei kää Zahnbürst, Seif
und ist nach zirka drei Bier steif
er sagt zur Wirtin "kein Gepäck das hab ich
ich schlaf heut' nacht bei ihne nackisch"

die Wirtin hott ich mach kää Bosse
ihr Zimmertür dreifach verschlosse
unn trotz alledem - geb euch mein Wort
sie unruhig nur geschlaffe hott

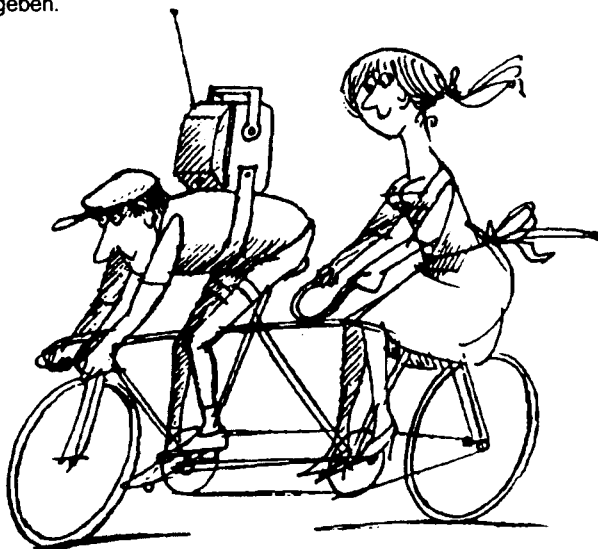
So - ich mach jetzt einfach Schluß
weil irgendwann ja Schluß sein muß
es gäbe vieles hier noch zu berichte
mer könnt so manche Sach noch dichte

Doch meine Red werd kurzgehalte
will euch nit auf de Wecker falle
eine Woche ganz genau
war'n mir zu Gast hier in Zwickau

Danke Ingrid, danke Eberhard
für eure wirklich nette Art
der Aufenthalt war riesengroß
die Betreuung war famos

denn die Sachsen die sind helle
das weiß die ganze Welt
und wenn sie mal nicht helle sind
dann ham'se sich verstell

Dieser Vortrag wurde von unserem Vereinskamerad Heinz Tronser in Zwickau geschrieben und anlässlich der Abschlußfeier auf der Burg Schönfels zum Besten gegeben.





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

MRSV Chronik im Jahr 1996

Folgende Ereignisse im Jahr 1996 bezogen auf den Mainzer Radsportverein bedürfen der besonderen Erwähnung:

NEUE VEREINSMITGLIEDER:

Rennsport: Jörg Stehle Hartmut Seele Andreas Beierer Rainer Pohl Lucien Lenz

Radtourenfahren: Martin Berger Elmar Diewald Karl Georg Hallen

AUSTRITTE:

Andreas Arndt
Norbert Broschatis
Michael Hilgärtner

Stefan Linke
Holger Schäfer

Herbert Löblein
Stefan Thomas

10 JAHRE MITGLIED IM MRSV:

Anette Becker
Michael Boerckel
Gerhard Dietz
Reiner Herr
Margot Muhn

Helene Nesselhauf
Rosemarie Renth
Reinhard Weicht
Käthe Weis

Runde Geburtstage

DEN 50. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Josè Gomèz	30. März
Helmut Regner	20. Mai
Markus Koch	13. Juni
Lidia Degkwitz	21. August
Walter Jutzi	13. Oktober
Gerhard Hüttersdorf	7. Dezember
Norbert Broschatis	22. Dezember

DEN 60. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Alfred Butzbach	23. Januar
Eugen Braun	23. März
Werner Nesselhauf	9. Juni
Dieter Fohrmann	2. Juli
Horst Degkwitz	24. Juli
Rolf Buss	10. Dezember
Hans Gerbrecht	27. Dezember



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Vereinsmeisterschaft 1996

Name / Vorname	P u n k t e				Gesamt	Platz
	Stichtfahren kurs	Stichtfahren lang	Strassen- rennen	Bergschit- fahren		

Jugend:

Behrend, Ferdinand	20	--	--	--	20	1
--------------------	----	----	----	----	----	---

Elite:

Lippert, Gerhard	--	20	20	19	59	1
Janssen, Hajo	20	18	--	20	58	2
Koch, Jens	18	--	--	18	36	3
Hüb, Helko	--	19	--	--	19	4
Schey, Torsten	19	--	--	--	19	5
Eickelmann, Hans-Jürgen	17	--	--	--	17	6

Senioren A:

Becker, Reinhard	20	19	20	--	59	1
Pohl, Rainer	19	20	17	19	58	2
Stehle, Jörs	18	--	19	20	57	3
Braun, Franz-Josef	17	--	18	18	53	4
Jaquet, Volker	--	18	16	17	51	5
Braun, Peter	16	--	--	--	16	6

Senioren B:

Nesselhauf, Werner	20	20	--	20	60	1
Köhler, Peter	17	17	--	19	53	2
Gerbrecht, Hans	15	15	18	17	50	3
Jutzi, Walter	16	16	--	16	48	4
Klein, Norbert	19	--	20	--	39	5
Maser, Guido	--	18	--	18	36	6
Weis, Albert	--	19	--	--	19	7
Georgi, Klaus	--	--	19	--	19	8
Schörfling, Harald	18	--	--	--	18	9

Es wurden maximal 3 Läufe gewertet. Bei Punktgleichheit wird das Zeitfahren lang bevorzugt bewertet. Ist dann immer noch Punktgleichheit wird die größere Anzahl der Vereinsläufe gewertet. Bei 4 Beteiligungen wird das schlechteste Ergebnis aus der Wertung genommen.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Zeitfahren 4, 6 km

am 6. Mai 1996

Platz	Name / Vorname	Klasse (BRK)	Geschw. km/h	Gefahrenes Zeit	Start Nr.	Gast
1	Kirscher, Oliver	Elite	44.9704	6.08.24	9	G
2	Kleineidam, Wolfgang	Elite	43.7898	6.18.17	13	G
3	Nicolai, Alex	Elite	42.4039	6.30.53	31	G
4	Schmolke, Matthias	Elite	42.1181	6.33.18	8	G
5	Nesselhauf, Werner	Sen.B	41.7623	6.36.53	15	
6	Janssen, Hansjörg	Elite	41.2536	6.41.42	17	
7	Becker, Reinhard	Sen.A	39.6390	6.57.77	14	
8	Schulz-Niemann, Lüder	Elite	39.6362	6.57.80	10	G
9	Schindwein, Peter	Elite	39.5586	6.58.62	7	G
10	Eppensteiner, Gernot	Elite	39.4605	6.59.66	25	G
11	Schneider, Hartmut	Elite	39.3583	7.00.75	21	G
12	Schev, Thorsten	Elite	39.3079	7.01.29	22	
13	Jankotsov, Markus	Elite	39.2883	7.01.50	4	G
14	Pohl, Rainer	Sen.A	39.2324	7.02.10	11	
15	Schaffeld, Michael	Elite	38.8897	7.05.82	1	G
16	Eppensteiner, Sebastian	Jugend	38.7523	7.07.33	24	G
17	Behrend, Ferdinand	Schüler	38.6321	7.08.66	33	
18	Mentzel, Helmut	Sen.A	38.1506	7.14.07	20	G
19	Stehle, Jörg	Sen.A	37.9417	7.16.46	26	
20	Klein, Norbert	Sen.B	37.5937	7.20.50	28	
21	Stein, Oliver	Elite	37.5766	7.20.70	5	G
22	Schörfling, Harald	Sen.B	37.5400	7.21.13	6	
23	Braun, Franz-Josef	Sen.A	37.1068	7.26.28	30	
24	Braun, Peter	Sen.A	37.0653	7.26.78	32	
25	Köhler, Peter	Sen.B	36.9883	7.27.71	27	
26	Koch, Jens	Elite	36.3031	7.36.16	23	
27	Jutzi, Walter	Sen.B	36.0486	7.39.38	18	
28	Fitzke, Daniela	Frauen	35.2491	7.49.80	3	G
29	Hort, Rainer	Elite	34.2722	8.03.19	12	G
30	Hüttmeister-Braun, Ursula	Frauen	34.2304	8.03.78	29	G
31	Eickelmann, Hans	Elite	34.1141	8.05.43	19	
32	Warzecha, Jan	Elite	33.8567	8.09.12	2	G
33	Gerbrecht, Hans	Sen.B	33.2764	8.17.65	16	





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Straßenrennen

am 22. Juni 1996

(1 Runde = 13,9 km)

Elite Jahrgänge 1956 - 1973 (4 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrenre Zeit	Gefahrenre km
1	Lippert, Gerhard	33,9600	1:38:14	55,6

Senioren A Jahrgänge 1946 - 1955 (4 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrenre Zeit	Gefahrenre km
1	Becker, Reinhard	34,0000	1:38:07	55,6
2	Stehle, Jörn	33,3100	1:40:09	55,6
3	Braun, Franz-Josef	33,2381	1:40:22	55,6
4	Pohl, Rainer	33,1062	1:40:46	55,6
5	Jaquet, Volker	29,4697	1:53:12	55,6

Senioren B Jahrgänge 1945 und älter (3 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrenre Zeit	Gefahrenre km
1	Klein, Norbert	34,4786	1:12:34	41,7
2	Georz, Klaus	33,9254	1:13:45	41,7
3	Gerbrecht, Hans	29,7150	1:24:12	41,7

Bei der Altersklasse ist der Geburtsjahrgang, nicht der Geburtstag maßgeblich.



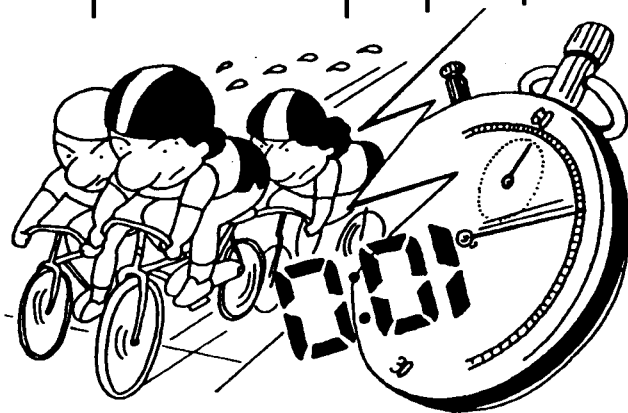


Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Zeitfahren 22,95 km

am 6. Juli 1996

Platz	Name / Vorname	Klasse (BRK)	Geschw. km/h	Gefahrenzeit	Start Nr.	Zeit
1	Dumortier, Jérôme	Elite	40,3623	34.06.96	11	G
2	Nesselhauf, Werner	Sen.B	39,1518	35.10.25	9	
3	Schaffeld, Michael	Elite	36,8075	37.24.65	12	G
4	Pohl, Rainer	Sen.A	36,4197	37.48.55	16	
5	Lippert, Gerhard	Elite	36,2273	38.00.60	3	
6	Jankowsky, Markus	Elite	35,7540	38.30.79	13	G
7	Becker, Reinhard	Sen.A	35,7089	38.33.71	6	
8	Schneider, Hartmut	Elite	34,7593	39.36.92	10	G
9	Mentzel, Helmut	Sen.A	34,3533	39.58.03	8	G
10	Weis, Albert	Sen.B	34,0878	40.23.74	4	
11	Hüb, Heiko	Elite	33,2831	41.22.34	17	
12	Maser, Guido	Sen.B	32,1024	42.53.64	2	
13	Köhler, Peter	Sen.B	32,0241	42.59.93	1	
14	Jaquet, Volker	Sen.A	31,7090	43.25.57	14	
15	Janssen, Hajo	Elite	31,0313	44.22.47	18	
16	Jutzi, Walter	Sen.A	30,8034	44.42.17	7	
17	Gerbrecht, Hans	Sen.B	30,6365	44.56.78	15	
18	Kowalsky, Bettina	Elite	28,4681	48.22.19	5	G





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Bergzeitfahren 4,3 km

am 7. September 1996

Platz	Name / Vorname	Klasse (DRK)	Geschw. km/h	Gefahrenes Met	Start Nr.	Gast
1	Kleinendam, Wolfstanf	Elite	20.1728	12.47.37	18	G
2	Schaffeld, Michael	Elite	18.7882	13.43.92	11	G
3	Schmolke, Matthias	Elite	18.6145	13.51.61	17	G
4	Janssen, Hajo	Elite	18.4437	13.59.31	19	
5	Nesselhauf, Werner	Sen.B	17.9609	14.21.87	3	
6	Reiprich, Oliver	Elite	17.2260	14.58.64	10	G
7	Lippert, Gerhard	Elite	17.1199	15.04.21	1	
8	Stehle, Jörs	Sen.A	16.2768	15.51.05	9	
9	Schmidt, Tania	Frauen	16.1791	15.56.79	16	G
10	Pohl, Rainer	Sen.A	16.0982	16.01.60	20	
11	Schneider, Hartmut	Elite	16.0365	16.05.30	6	G
12	Snow, Jonathan	Elite	14.7224	17.31.46	15	G
13	Köhler, Peter	Sen.B	14.6837	17.34.23	14	
14	Braun, Franz-Josef	Sen.A	14.5172	17.46.32	12	
15	Jaquet, Volker	Sen.A	14.1831	18.11.44	8	
16	Mater, Guido	Sen.B	13.7111	18.49.01	2	
17	Koch, Jens	Elite	13.5180	19.05.14	5	
18	Gerbrecht, Hans	Sen.B	13.3228	19.21.92	4	
19	Hürtemeister-Braun, Ursula	Frauen	12.3271	20.55.77	13	G
20	Jutzl, Walter	Sen.B	12.1835	21.10.57	7	





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Paarzeitfahren 22,95 km

am 14. September 1986

Platz	Name / Vorname	Alter	Alter kompl	Gefahrenes Zeit	Geschw. km/h	Alters bonus	End- zeit	Gast
1	Eppensteiner, Gernot	42	57	33:54:04	40.619	+ 69	35:03:04	G
	Eppensteiner, Sebastian	15						
2	Stehle, Jörn	42	71	35:05:59	38.150	+ 27	35:32:59	G
	Reiprich, Oliver	29						
3	Schäfer, Jürgen	45	82	38:28:54	35.787	- 6	38:22:54	G
	Schniering, Jürgen	37						
4	Gerbrecht, Hans	59	108	40:19:99	34.141	- 84	38:55:99	
	Jutzi, Walter	49						
5	Neumann, Steffen	25	68	38:38:53	35.635	+ 36	39:14:53	G
	Schneider, Burkhard	43						
6	Eppensteiner, Dorothea	39	71	40:42:75	33.823	+ 27	41:09:75	G
	Müller, Michael	32						
	Weis, Albert	57	109	aufgeben				
	Bayer, Roland	52						

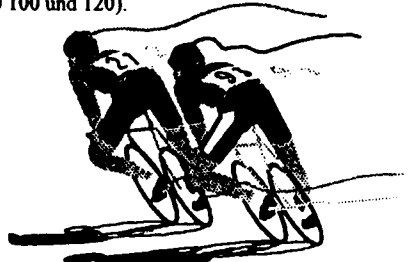
Wettkampfmodus:

Das Alter 80 ist das Grenzalter.

Bei Addition des Alters des Wettkampfpaares gibt es pro Jahr 3 Sekunden Zeitgutschrift für jedes Jahr über 80.

Bei Addition des Alters des Wettkampfpaares gibt es pro Jahr 3 Sekunden Zeitgabzug für jedes Jahr unter 80.

Somit wird vermieden, daß es mehrere 1., 2. und 3. Plätze gibt. Dieses könnte der Fall sein, wenn nach den alten Gruppen gewertet würde (bis Alter 60, 80 100 und 120).





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

RTF Fahrten in Rheinhessen im Jahr 1997

Samstag 19. April Saulheim
Sonntag 27. April Gau-Odernheim



Achtung:

**VERTEIDIGUNG DES WANDERPOKALS
GAU-ODERNHEIM AUS DEN
JAHREN 1995 UND 1996**



Donnerstag	1. Mai	Armsheim
Sonntag	4. Mai	Rheindürkheim
Sonntag	11. Mai	Udenheim
Sonntag	25. Mai	Budenheim

Sonntag	8. Juni	MRSV
Sonntag	15. Juni	Wörstadt
Sonntag	22. Juni	Ebersheim
Sonntag	13. Juli	Selzen

Achtung:

**VERTEIDIGUNG DES WANDERPOKALS
SELZEN AUS DEM JAHR 1995**

Sonntag 7. Sept. Saulheim

Achtung: **VERTEIDIGUNG DES WANDERPOKALS
SAULHEIM AUS DEM JAHR 1996**



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

RTF Bilanz im Jahr 1996

Erfolge und Platzierungen der Sparte Radtourenfahren im Jahr 1996

Die Radtourenfahrer des MRSV nahmen als Mannschaft an 17 RTF-Veranstaltungen teil. Dabei wurden bei den folgenden Starts Weinpreise und Pokale gewonnen.

20. April	Saulheim	1. Platz	8 Flaschen Wein
28. April	Gau-Odernheim	1. Platz	Wanderpokal (2. Jahr)
12. Mai	Undenheim	1. Platz	Pokal und 18 Flaschen Wein
19. Mai	Budenheim	1. Platz	Wanderpokal (3. Jahr) u. 3. Fl. Sekt
16. Juni	Ebersheim	1. Platz	Pokal und 9 Flaschen Wein
7. Juli	RMSC Rüsselsheim	6. Platz	Ehrenteller
14. Juli	Selzen	1. Platz	Wanderpokal (1. Jahr)
21. Juli	Mörfelden	10. Platz	Pokal
1. September	Saulheim	1. Platz	Wanderpokal (1. Jahr) und 6 Fl. Wein
8. September	RC Bad Kreuznach	4. Platz	Pokal
22. September	Auringen	3. Platz	Pokal

Der Wein / Sekt wurde wie bereits im Vorjahr unter den jeweils teilnehmenden Vereinsmitgliedern nach den einzelnen Veranstaltungen verlost.

Die Pokale wurden unter den aktiven RTF-Fahrern verlost. Wer einen Pokal bekommen hatte, nahm an der Verlosung für das Jahr 1996 nicht mehr teil.

Vereinswertung Herren

Name / Vorname	Punkte	RTF Jahreskilometer	Starts	Platz
Klein, Norbert	156	6.034	46	1
Jaquet, Volker	101	3.877	46	2
Gerbrecht, Hans	82	3.122	31	3
Alagna, Benito	50	1.846	24	4
Jutzl, Walter	49	1.875	20	5
Azate, Francesco	46	1.711	23	6
Greve, Wolfram	37	1.438	22	7
Berner, Martin	34	1.302	13	8
Braun, Euseb	32	1.189	12	9
Dietz, Gerhard	31	1.178	15	10
Koch, Jens	25	951	11	11
Diewald, Elmar	25	949	10	12



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

RTF Bilanz im Jahr 1996

Vereinswertung Damen

Name / Vorname	Punkte	RTF Jahreskilometer	Starts	Platz
Klein, Dagmar	115	4.360	47	1
Gerbrecht, Erna	40	1.569	23	2
Jutzi, Elfriede	34	1.315	19	3

Außerdem beteiligten sich noch die folgenden Fahrer mit einer Wertungskarte an den Radtourenfahrten ohne die erforderliche Punktezahl von 25 zu erreichen, um eine Erinnerungsmedaille des BDR zu erhalten.

Butzbach, Alfred
Huyer, Thomas
Jarissen, Hansjörg
Kemler, Alexander

Krauß, Reinhold
Prescher, Bernhard
Schmitz, Thomas
Schörling, Harald

Smit, Nico
Stichel, Willi
Tronser, Heinz
Weis, Albert

Permanente Radtourenfahrten des MRSV im Jahr 1996:

In der Zeit vom 1. April bis 13. Oktober 1996 wurden vom MRSV zwei permanente Radtourenfahrten angeboten. Der Start erfolgte jeweils an der DEA-Tankstelle am Juxplatz in Gonsenheim.

Der Zuspruch war recht gut, 107 mal wurde gestartet, was unserer Vereinskasse wieder gut getan hat.

Eine Bitte an alle Mitglieder des MRSV ist die Weiterempfehlung unserer Permanenten an Radsportfreunde im Bekanntenkreis und in befreundeten Radsportvereinen.

Achtung, wichtige Mitteilung:

Am 8. Juni 1997 richtet der MRSV seine 2. Radtouristikveranstaltung aus, die nur mit der aktiven Hilfe der Mitglieder durchführbar ist. Der Vorstand hofft, daß dann wie im Jahr 1996 wieder freiwillige Helfer zur Verfügung stehen, damit die **ZWEITE RTF** des MRSV, zusammen mit dem Volksradfahren wieder ein voller Erfolg wird. (Details siehe Seite 25).



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Wichtige Termine des MRSV in 1997

An alle Vereinsmitglieder

TERMINE

TERMINE

TERMINE

Die Termine in Rheinhessen sind alle auf Seite 21 dieses Jahresberichtes aufgeführt.

Im Jahre 1996 hat der MRSV drei Wanderpokale gewonnen, die im Jahre 1997 verteidigt werden müssen. Es sind dies:

Sonntag 27. April	Gau-Odernheim (zum 3. Mal).
Sonntag 13. Juli	Selzen (zum 2. Mal).
Sonntag 7. September	Saulheim (zum 2. Mal).

Der Pokal von Budenheim ist 1996 in den Besitz des MRSV übergegangen. Falls es 1997 einen neuen Wanderpokal gibt, sollte dieser doch wieder in Angriff genommen werden. Die RTF Budenheim findet am Sonntag, dem 25. Mai statt.

Folgende 2 Permanenten werden gemeinsam gefahren.

Weinbergetour	78 km
Große Rheinhessentour	80 km

Die Termine werden im Frühjahr 1997 im PROLOG und auf der Vereinsversammlung rechtzeitig bekanntgegeben.

Jahrestouren des MRSV in 1997:

Es sind wieder 3 Touren geplant. Alle noch in der Planungsphase. Bekanntgabe im PROLOG.

Vereinsmeisterschaften

Wie in den vergangenen Jahren ließ die Beteiligung bei den Vereinsmeisterschaftsläufen auch in diesem Jahr wieder sehr zu wünschen übrig. Der Vorstand zeigt hiermit die Termine für 1997 auf und bittet erneut um rege Teilnahme an diesen Veranstaltungen. Da die Planung und Ausrichtung eines Vereinslaufs mit viel Arbeit verbunden ist, macht es keinen Sinn, dies nur für eine Handvoll Teilnehmer zu arrangieren. Der Vorstand bittet im kommenden Jahr nochmals ausdrücklich um aktive Teilnahme an diesen Vereinsläufen und macht erneut darauf aufmerksam, daß dies keine Leistungstests sind, sondern es soll einfach Spaß machen. Auch nicht völlig Durchtrainierte sollten teilnehmen, einer muß der Letzte sein. Außerdem dienen diese Veranstaltungen auch der Geselligkeit mit Siegerehrung und abschließendem Umtrunk.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Wichtige Termine des MRSV in 1997

TERMINE

TERMINE

TERMINE

1. Lauf zur Vereinsmeisterschaft, kurzes Zeitfahren (Lerchenberg)
2. Lauf zur Vereinsmeisterschaft, Straßenrennen (hinter Undenheim)
3. Lauf zur Vereinsmeisterschaft, langes Zeitfahren (Dexheim)
4. Lauf zur Vereinsmeisterschaft, Bergzeitfahren (Hausen v.d.Höhe)

Mi. 14. Mai 1997 18:00 Uhr

2. Junihälfte

1. Julihälfte

1. Septemberhälfte

Paarzeitfahren Dexheim (keine Vereinsmeisterschaft)

2. Augusthälfte

Die genauen Termine werden im Frühjahr 1997 mit dem PROLOG bekanntgegeben.

Sonstige Veranstaltungen:

MRSV Jahreshauptversammlung
Einladung siehe Seite 6

Montag, 13. Januar 1997

2. MRSV RTF

Sonntag, 8. Juni 1997

MRSV Jahresabschlussfeier

Samstag, 22. November 1997

Einzelheiten zu weiteren Terminen für MTB (CTF), Straßenrennen, RTF's, Duathlon, Triathlon, Dreikampf etc. können aus dem Info Blatt des MRSV (PROLOG) entnommen werden, welches in unregelmäßigen Abständen erscheint.

Wanderungen:

Wanderung nach Nierstein, Treffpunkt:

Sonntag, 1. Dezember 1996

9:20 Uhr Hechtsheim, Endhaltestelle der Buslinie 15, Frankenhöhe.

Wanderung zu den Gerhardshöfen, Treffpunkt:

Sonntag, 12. Januar 1997

9:00 Uhr Flachsmarkt oder 10:00 Uhr Parkplatz Bingerbrück.

Wanderung um Hochheim, Treffpunkt:

Sonntag, 2. Februar 1997

9:00 Uhr vor dem Hilton-Hotel in Mainz

Zur Information:

Schulferien in Rhld. Pfalz und Hessen

25. Juli bis 6. September 1997

Sonntag, 26. Jan 97 10:00 Jatzpöck



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

W. Nesselhauf, Rennsaison 1996

60 Jahre und immer noch aktiv

Die Rede ist von Werner Nesselhauf. Obwohl ich im Juni dieses Jahres meinen 60. Geburtstag feierte, denke ich nicht daran, (noch nicht) den Rennsport an den berühmten Nagel zu hängen. Warum auch, wenn es noch so gut läuft wie in dem vergangenen Jahr.

Da ich im Winter so gut wie keine Pause mache und im Frühjahr wie immer auf Mallorca ein Trainingslager absolviere (zusammen mit Rüdiger Manternach und anderen Seniorenradfahrern) hatte ich bis zum ersten Rennen am 31. März in Göllheim bereits 5.500 km "in den Beinen".

Also bestens vorbereitet ging ich in die neue Saison. Da es noch ziemlich kalt war in diesen ersten Rennen, kam der Motor nicht so richtig auf Touren. Aber mit dem 7. Platz war ich zufrieden.

Es folgten zahlreiche Rennen, unter anderem am 27. April Überherrn (2. Platz) und am 12. Mai Saulheim (5. Platz). Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Bann erreichte ich wie im Vorjahr den 3. Platz. Die gleiche Platzierung erreichte ich im Steigerwaldrennen am 27. Mai in Lisberg. Den ersten Sieg erkämpfte ich mir mit einer Solofahrt in Bad Krotzingen / Tunsel am 16. Juni. Es folgten dritte Plätze am 13. Juli in Landau / Mörlheim und am 14. Juli in Rheinzabern in von mir nicht so geliebten Kriterien.

Am 4. August stand die Deutsche Senioren-Meisterschaft auf dem Programm. Auf einem acht Mal zu durchfahrendem, hügeligen 10 km Kurs in der Nähe von Bad Salzuflen mußte ich mich nur dem Ostdeutschen Reinhold Scheer im Spurt geschlagen geben. Trotz meiner 60 Jahre und damit ältester Teilnehmer (Senioren II, 51 bis 60 Jahre) war es die beste Platzierung bei einer Deutschen Meisterschaft von mir.

Bevor ich dieses Jahr, wie immer Ende August, in St. Johann (Tirol) um die Weltmeisterschaft der Senioren kämpfte, ging ich in der Steiermark bei der sogenannten Welt-Rad-Sportwoche an den Start. Bei dieser Veranstaltung werden 6 Rennen in verschiedenen Disziplinen gefahren. 5 von diesen kommen in eine Gesamtwertung. Beim ersten Rennen, einem Bergrennen über 2,2 km belegte ich den 3. Platz. Das zweite Rennen, ein 40 km langes Straßenrennen beendete ich auf dem 2. Platz. Ein Solosieg (nach einer fast 40 km Alleinfahrt) beim folgenden und sehr schweren und bergigen Straßenrennen über 70 km war dann der verdiente Lohn. Zwischenzeitlich führte ich in der Gesamtwertung. Doch bei den noch folgenden drei Rennen, ein 300 Meter Sprintrennen, ein Paarzeitfahren (zählte nicht zur Gesamtwertung) und einem Einzelzeitfahren, lief es für mich nicht so gut. Am Ende belegte ich in der Gesamtwertung den 6. Platz.

Anschließend fuhren wir direkt nach St. Johann. Am 20. August ging ich beim Weltcup (normalerweise ausgeschrieben für Nichtlizenzierte) an den Start. Bei über 160 Teilnehmern gelang mir ein 6. Platz. Am 24. August war dann die offizielle WM. Immerhin 153 Starter wollten Weltmeister werden. Da wir dieses Jahr zwei Runden á 40 km zu fahren hatten, mußte man sich die Kräfte einteilen. Trotz heftiger Attacken bei jedem Anstieg konnte sich keine entscheidende Gruppe bilden. 20 km vor dem Ziel waren wir immer noch 40 Fahrer. Bei einer der zahlreichen Attacken gelang zwei Fahrern die Flucht. Leider ohne mich. So konzentrierte ich mich auf die Sprintankunft. 300 Meter vor dem Ziel zog ich den Sprint von der Spitze aus an und keiner kam mehr vorbei. So belegte ich wie im Jahr zuvor den 3. Platz und stand somit wiederum auf dem Treppchen.

Es folgten noch einige kleine Rennen in der Pfalz. Am 29. September belegte ich in Idar-Oberstein bei einem Rundstreckenrennen den 4. Platz.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

W. Nesselhauf, Rennsaison 1996

Fazit der Rennsaison 1996, bei 33 Starts hatte ich 23 Plazierungen unter den ersten Zehn. Bis Ende Oktober zeigte der Fahrradcomputer 20.000 km. Bis Ende des Jahres dürften es 22.000 km werden. Es gilt die gleiche Regel wie im Vorjahr. Ein Rennfahrer darf auch während der rennlosen Wochen nicht rasten. Der Grundstein für die Rennsaison wird schon im Winter gelegt.

Berichterstatter: Werner Nesselhauf

EINE ERFOLGSLISTE DER LETZTEN JAHRE

Mehrmalige Teilnahme am Senioren-Weltcup in St. Johann.

1987	1988	1990	1991	1992	1993	1994
7. Platz	8. Platz	11. Platz	4. Platz	1. Platz	1. Platz	2. Platz

Offizielle Weltmeisterschaften der Senioren

1995	1996
3. Platz	3. Platz

Deutsche Senioren Meisterschaften

1993	1996
3. Platz	2. Platz

Europameisterschaften der Senioren

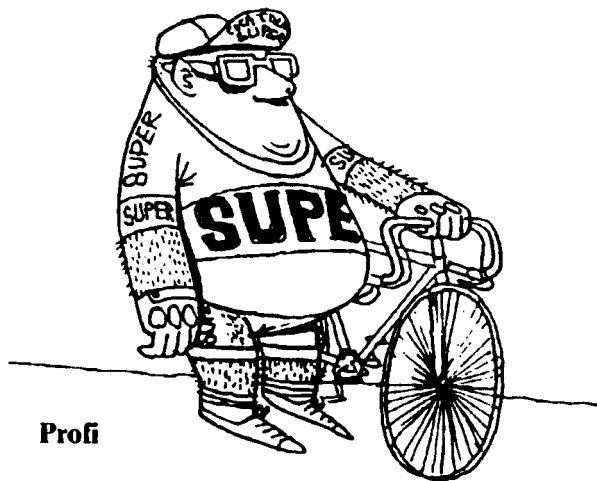
1994	1995
3. Platz	3. Platz

**Wilder-Kaiser-Berg-Pokal
in Kirchdorf, (Tirol)**

1992	1993	1994	1995
1. Platz	2. Platz	3. Platz	2. Platz

**Welt-Radsport-Woche
in Deutschlandsberg Steiermark**

1996
6. Platz



Profi



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

1. RTF des MRSV am 11. August 1996

Nach langen Vorbereitungen und mit der Unterstützung vieler Vereinsmitglieder und den Spenden einiger Sponsoren war es endlich soweit. Am 11. August trafen sich die Helfer pünktlich um 5,30 Uhr auf dem Carl-Zuckmayer Schulzentrum in Mainz-Lerchenberg, um die ihnen zugeteilten Arbeiten aufzunehmen.

Bestückt mit Tee, Äpfeln und Bananen und noch einigen großen Hinweisschildern (die Albert und Käthe Weis erstellt hatten) begaben sich die Kontrollpunkt-Teams zu ihren Kontrollstellen. Die übrigen Helfer begannen die Getränke-, Wurst- und Kuchen-Verkaufsstellen herzurichten, denn um 7,00 Uhr (evtl. ja auch früher), wurden die ersten Starter erwartet.

Leider hatte es in der Nacht auf Sonntag geregnet, was wohl der Hauptgrund dafür war, daß nicht so viele Radfahrer kamen wie erwartet. Aber das konnte uns unsere gute Laune nicht nehmen und die Resonanz derer, die nach 48, 75 oder 114 km zurückkamen, war so gut, daß wir viel Lob für Streckenführung und Ausschilderung erhielten. Die 288 Richtungspfeile hatte Jens Koch in seinen Semesterferien erstellt. Außerdem wurde die außergewöhnlich gute Betreuung an den Kontrollpunkten gelobt. Verpflegung, die über Bananen hinausgeht, gibt es ja auch selten. Bei uns gab es aber außerdem auch noch Süßigkeiten, Schmalzbrote und sogar Tomaten.

Am Ende ihrer Fahrt ließen sich 143 Teilnehmer am Ziel Kuchen und Kaffee, Wurst, Bier und sonstige Getränke schmecken. Die Kuchenauswahl war groß, denn über 40 Kuchen waren von den Frauen der Vereinsmitglieder und sogar von Gästen gebacken und gespendet worden.

Alles in allem können wir mit dem Verlauf der ersten, von unserem Verein veranstalteten Radtourenfahrt zufrieden sein und wollen es im kommenden Jahr wieder versuchen. Der Termin ist der **8. Juni 1997** und wir hoffen, daß wir dann wieder so viele fleißige Helfer haben wie in diesem Jahr.

Zusätzlich zu den 3 RTF Strecken werden wir auch ein Volksradfahren (ca. 20 km) anbieten, damit auf verkehrsarmen Wegen auch die nicht so kilometerproben Radfahrer bei uns starten können.

Berichterstatlerin: Erna Gerbrecht

Sponsoren unserer 1. RTF:

150 Rückennummern / Süßigkeiten
1200 Ausschreibungen
1200 Startkarten
4 Handies mit Karten
Farbe für Richtungspfeile
Biertheke und Kühlschrank
Tee für Kontrollstellen
Kästen für Wertungskarten
Je 3 Pokale
10 Pfund Kaffee
50 Liter Bier
mehr als 40 Kuchen
Schmalzbrote an den Kontrollstellen

Walter u. Elfriede Jutzi
MVB Lerchenberg
HaMü Ersatzkasse
Fa. Schmidt Worms / Telekom
Horst Degkwitz
Getränke Maier N.-Olm
Eugen Braun
Jens Koch
Sparkasse Mainz / Erna Gerbrecht
Monika Schuchmann
Heinz Tronser
Mitglieder
die Kontrollpunkt-Betreuer



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Radmarathon 1996

Die Marathonsaison begann für mich dieses Jahr erst am 23. Juni. Wie bereits letztes Jahr fuhr ich an den Genfer See zum "Brevet des Alpes Romandes". Doch im Gegensatz zum letzten Jahr war das Wetter alles andere als angenehm. Temperaturen um 10 Grad Celsius, in den höheren Lagen um den Gefrierpunkt, ließen Schauern und Dauerregen in Graupel und Schnee übergehen. Dementsprechend war die Teilnehmerzahl äußerst klein. Größtenteils fuhr man allein durch die Kälte und bemühte sich die 210 km und 4.100 HM zu bewältigen.

Eine Woche später am 30. Juni ging es dann in die Schwäbische Alp zum "Alp Extrem" in Ottenbach. Ebenfalls dabei, aus platztechnischen Gründen jedoch extra gefahren, waren Bernhard Prescher und Gerhard Hüttersdorf. Bemerkungen wie "wo sind denn hier die Berge" sollten später bitter bereut werden. Das ständige Auf und Ab (max. 300 HM) schlauchte ganz schön. Immer die Zeit im Nacken rückte das 300 km Ziel immer in weitere Ferne. Es war zwar enttäuschend, aber eine richtige Entscheidung in die 270 km Schleife einzuschwenken, denn es stellte sich später heraus, daß zum Schluß noch einige "Hämmer" auf uns zukamen. Die Höhenmeter übertrafen dann auch etwas die Veranstalterangaben. Resultat: 270 km und 4.500 HM.

Bernhard fuhr die "kleine" Runde (180 km und 2.900 HM) und Gerhard nahm die nächste Abzweigung noch mit 210 km und 3.400 HM. (Gerhards Bericht ist auf Seite 33). Ach ja, das Wichtigste noch in Kürze. Das Wetter wahr zwar nicht berauschend, aber relativ trocken. (und kalt).

Wieder eine Woche später nahm ich die Dolomiten in Angriff, um den Radmarathon "Maratona d'les Dolomites nicht zu verpassen. Auch hier hatte es sich offensichtlich noch nicht herumgesprochen, daß bereits Sommer angesagt war. So war denn der Regen unser aller (über 6.000 Starter) häufigster Begleiter. Aber da es bei Regen blieb und nicht auch noch schneite, ließen sich die 190 km mit 4.900 HM ganz erträglich fahren.

Eigentlich wollte ich eine Woche später wieder in den Dolomiten sein, aber auf Grund psychischer und physischer Probleme ließ ich meinen ersten "MTB-Radmarathon" ausfallen, zumal ich (schon wieder) am darauffolgenden Wochenende in der Schweiz meinen härtesten aller Radmarathons bestritt, den "Swiss-Bike-Masters".

Endlich, super Wetter (Hurra der Sommer ist da) machten diesen Event (ca. 30.000 Zuschauer bei 2.500 Startern) einzigartig. Die Strecke ließ aber auch erbarmungswürdige und leidende Gestalten entstehen (eine davon war ich selbst). Die Länge von 120 km ging über sage und schreibe 5.000 HM (Höhenmeter).

Der "Velo-Jura-Marathon (18. August, 230 km, 4.300 HM) mußte wegen Pleite gegangenem Sponsor leider ausfallen.

Der Abschluß der Europa-Cups bildete wie schon im letzten Jahr der "Internationale Schwarzwälder-Ultra-Radmarathon" in Alpirsbach am 15. September über 250 km mit 4.000 HM. Wieder dabei: Bernhard Prescher und Gerhard Hüttersdorf. Mit letzterem fuhr ich fast die ganze Strecke. Zwar trocken aber nicht besser wie der ganze Sommer zeigte sich dieser hervorragend organisierte Radmarathon. Ich sage immer: "Der einzige Radmarathon, bei dem sich das Anmelden alleine schon wegen der Verpflegung lohnt". Eine wunderschöne Landschaft gibt es quasi gratis.

Unterstützenswert auch deshalb, weil Großveranstaltungen dieser Art in Deutschland schwierig zu organisieren sind.

Nach diesem immer wieder schön anstrengenden Finale folgte eine Woche später noch ein Finale in St. Wendel. Das Finale der "Euro-Bike-Extremes", der ersten MTB-Serie. 120 km mit rund 2.500 HM waren bei "typischem Sommerwetter" in zwei Runden zurück zu legen.

Organisatorisch zeigten sich in diesem Jahr in der sonst guten Veranstaltung deutliche Schwächen. 3.500 Teilnehmer waren zuviel, es wurde zuwenig fürs Geld geboten (Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung).



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Radmarathon 1996

Für die Saison 1997 habe ich mir vorgenommen nur noch Radmarathons in der näheren Umgebung zu fahren, da die "Wochenend-Reiserei" doch ganz schön nervig sein kann von den, Kosten ganz zu schweigen.

Über Interesse an Radmarathons 1997 oder Tips, Vorschläge und Anregungen würde ich mich sehr freuen. Bitte ruft mich an.

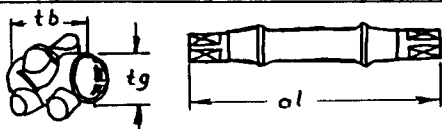
Mit Rad- und Speichenbruch wünsche ich allen Radsportfreunden eine erfolgreiche, schöne und trockene 1997 er Saison.

Berichterstatter. Nicolas Fischer

Wenn der Meter durch den Zoll muß

Tretlager Gewinde (tg) und Breite (tb):

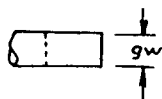
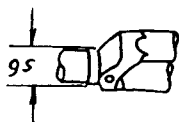
Bezeichnung	Angabe in Zoll	metrische Angabe	Tretlager Breite (ol)
BSA Englisch	1,37" x 24	34,8 x 1,058	68 mm
Französisch	1,378" x 25,4	35 x 1	68 mm
Italienisch	1,42" x 24	36 x 1,058	70 mm
Schweiz	1,378" x 25,4	35 x 1	
ISO	1,375" x 24	34,9 x 1,058	



Gabelschaft Gewinde (gw) und Gabelschaft Sitz fuer Gabelkonus (gs):

Bezeichnung	Angabe in Zoll	metrische Angabe	Steuerrohr-Sitz für Steueratz	
BSA Englisch	1" x 24	25,4 x 1,058	30,0 mm	
Französisch	0,98 x 25,4	25 x 1	30,2 mm	
Italienisch	1" x 24	25,4 x 1,058	30,2 mm	
ISO	1" x 24	25,4 x 1,058		

Anmerkung: 1" x 24, Gewindedurchmesser 1 Zoll - mit Gewingegängen pro Zoll 25 x 1, Gewindedurchmesser 25 mm mit 1 mm Abstand von Gewingegang zu Gewingegang.





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Radmarathons 1996

Für 1996 hatte ich mir zum Ziel gesetzt, einige Radmarathons zu fahren, da diese mittlerweile richtig im Trend liegen. Alleine in Deutschland wurden in diesem Jahr 46 Radmarathons ausgetragen. Davon habe ich an 5 Veranstaltungen teilgenommen. Drei im Inland und zwei im Ausland).

Der erste Start war am 19. Mai in Italien und zwar die Nove Colli (neun Hügel) in Cesenatico an der Adria. 205 km mit 3200 Höhenmetern waren in den Hügeln des Appenin zu bewältigen. Die äußeren Bedingungen waren hervorragend. Morgens um 6:00 Uhr waren am Start bereits 23° C und es blieb währen der ganzen Fahrt warm und heiter. Am Start waren sage und schreibe 10.270 Teilnehmer. Eine unvorstellbare Schlange von Radfahrern setzte sich in Bewegung. Trotzdem klappte die Organisation hervorragend. An keiner Verpflegungsstelle gab es nennenswerte Wartezeiten. Die Strecke war eine einzige Berg- und Talbahn und durch viele extrem kurvenreiche Abfahrten auch fahrerisch sehr anspruchsvoll. Wir drei Mainzer (auch Johann Klieff und Markus Koch fuhren mit) erreichten im vorderen Mittelfeld das Ziel. Die Tour war ein riesigen Erlebnis, vor allem wegen der italienischen Begeisterung für den Radsport sowie der Atmosphäre.

Der zweite Start war in Buchholz, Westerwald. 225 km mit 2300 Höhenmetern standen auf dem Programm. 1.000 Teilnehmer. Diese Tour fand zum ersten Mal statt und war gleich ein voller Erfolg. Organisation und Verpflegung gut, schönes Wetter, das Streckenprofil relativ einfach. Kaum schwere Steigungen. Auf vielen Streckenabschnitten konnte in der Gruppe recht flott gefahren werden.

Die Alb-Extrem in Ottenbach, Schwäbische Alb, ist mittlerweile eine Traditionsveranstaltung. Von den angebotenen Strecken (170, 210, 260 und 300 km) entschied ich mich für die 210er Runde. Bernhard Prescher fuhr mit Bekannten die 170 km. 3400 Höhenmeter waren bei 210 km zu bezwingen, in ständigem auf und ab, oft auf sehr schmalen Nebenstraßen und Wegen. Teilweise war es auch recht steil. Weniger schön war das Wetter. Stark bewölkt und teilweise Regen. Teilnehmer 2.600.

In wenig angenehmer Erinnerung bleibt der Tauern-Total in Wagrain/Österreich. Regen, Kälte und ein anspruchsvolles Profil. Bei diesen Witterungsbedingungen habe ich mich unterwegs für die "kürzere" Variante entschieden. Das waren 180 km mit 2300 Höhenmetern, gerade genug bei diesen Witterungsbedingungen. Teilnehmer 400.

Die letzte Großtour dieses Jahres war der Schwarzwald-Ultra in Alpirsbach am 15. September. Distanz: 242 km mit 4.000 Höhenmetern die längste und schwerste Tour des Jahres. Wenn man dann noch unterwegs einem Mainzer Trikot begegnet und man mit diesem Vereinskamerad gemeinsam die restlichen 150 km abstrampeln kann, macht das die Sache doch angenehmer. Nicolas Fischer war's, der auf einer Abfahrt an mir vorbei flog. Bei der nächsten Kontrolle trafen wir uns dann wieder und fuhren zusammen weiter. Eine sehr schöne aber schwere Rundfahrt. Hervorragende Organisation und Verpflegung. Gut trainierten Radsportlern wärmstens zu empfehlen. Zwischen Platz 140 und 150 kamen wir ins Ziel, bei 1.000 Teilnehmern. Da kann man nicht klagen. Alles in allem eine schöne -erste- Marathonsaison.

Berichterstatter: Gerhard Hüttersdorf



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Jahresspiegel der Rennergebnisse

MRSV Abteilung Triathlon Jahresspiegel 1996

Ort der Weltkämpfe	Datum	Distanzen			Zeiten	Platz	Bemerk.
		laufen / Schwimmen	rad-fahren	laufen			

Peter Köhler (M50)

Hotzenbühl	11/05	7 km	30 km	3,5 km	1:41	2	Duathlon
Rülzheim	27/05	5km-Lauf	30 km	5 km	1:38	5	Duathlon
Kloppenheim	21/06	5,5 km	25 km	5,5km	1:39	3	Duathlon
Frommersbach	15/09	1000m	57 km	20 km	3:48	4	Dreikampf

Dieter Fahrmann (M60)

Frommersbach		500 m	29 km	10 km	1:58	1	Dreikampf
--------------	--	-------	-------	-------	------	---	-----------

Franz-Josef Braun (M40)

Offenbach	---	---	---	---	---	---	Duathlon
Donnersberg	---	---	---	---	---	---	Duathlon
Frommersbach	15/09	1000m	57 km	20 km	3:33	4	Dreikampf

Hansjörg Janssen (M21)

Kaiserslautern	12/04	10 km	40 km	5 km	2:13	43	Duathlon
Ändernach	28/04	5 km	38 km	5 km	1:42	14	Duathlon

Von Rainer Jochem und Klaus Weingärtner lagen zu Redaktionsschluß keine Ergebnisse vor.





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Jahresspiegel der Rennergebnisse

MRSV Abteilung Radrennsport Jahresspiegel 1996

Name	Klasse	Anz. der Rennen	Platzierungen										II bl 10	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Behrend, F.	Jugend	16						1	1	1			3	1
Leder, L.	Elite	10					1		1	1				5
Smit, J.	Elite	12		1				2		1	2			
Foltz, P.	Elite	69		1	1		1	2	1					13
Schmittner, M.	Elite	32												9
Barth, P.	Elite	2					1							1
Lenz, L.	Elite	20			1	1	1	1						
Manternach, R.	Sen. A	25						1				1	1	6
Klein, N.	Sen. B	1												
Nesselhauf, W.	Sen. B	33	2	3	6	1	2	2	3	1	1	2	3	

Ausserdem beteiligten sich noch folgende Rennfahrer am Renngeschehen:

Sven Burger, Hansjörg Janssen, Pascal Repp und Klaus Georg.

MRSV Abteilung Mountainbike Jahresspiegel 1996

Name	Klasse	Anz. der Rennen	Platzierungen										II bl 10	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Schey, T.		12		1						1				1
Fenzl, H.		15	2	1		1	1	1						4
Binger, T.		16				1	1		1					3
Meurer, M.		10												
Heppel, T.		22					2		1					6
Palzer, M.		0												

Folgende Erfolge verdienen besondere Anerkennung:

Lothar Leder belegte beim Triathlon in Roth den 1. Platz in Weltrekordzeit. (7:57:02). In Hawaii belegte er den 18. Platz. (2. Platz Thomas Hellriegel aus Witten mit 8:06:07.)

Beim Weltcup der Senioren in St. Johann erzielte W. Nesselhauf den 3., Rüdiger Manternach den 35. Platz.

N. und D. Klein, G. Hüttersdorf, N. Fischer, M. Koch und J. Kief fuhren diverse Radmarathons. Siehe auch Bericht auf Seite 33.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Trainingsorte und -zeiten

Rennsport und Radtouristik:

Ganzjährig

samstags	13:40 Uhr	Laubenheim, große Ampelanlage
sonntags	9:00 Uhr	Höfchen, Am Dom

Nur in der Sommerzeit:

dienstags	17:00 Uhr	Forsthaus Lerchenberg (Rennttraining)
mittwochs	18:00 Uhr	Autohaus Sommer Untere Zahlbacher Straße 2
mittwochs	17:30 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz

Nur in der Winterzeit:

sonntags	9:45 Uhr	Radspport Smit Darmstädter Landstraße 13 65462 Gustavsburg Schutzbleche Vorschrift
samstags	13:00 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz

Mountainbike:

Ganzjährig

nach Vereinbarung:

Ansprechpartner: Michael Palzer und
Heiko Fenzl, Wilhelm-Raabe-Str. 1
55124 Mainz-Gonsenheim
Tel.: 06131-44553 oder 44539

Achtung: An Mountainbike-Training kann nur teilnehmen wer einen Helm trägt.

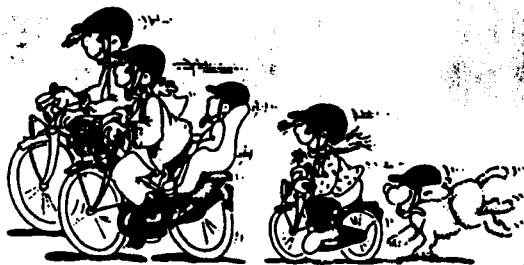
Triathlon:

Ganzjährig

nach Vereinbarung:

Ansprechpartner: Peter Köhler
Wormser Straße 37
55249 Bodenheim
Tel.: 06135-2737

Steig' auf - fahr' Rad !



Sport - Spaß - Freizeit!

Radfahren ist von allem etwas. Und: Radfahren ist gesund.

Und mit Gesundheit kennen wir uns aus.
Deshalb haben wir zu dem Motto

Radfahren mit Helm - na klar!

eine Informationsbroschüre und -für Kinder und Jugendliche-
einen Aufkleber aufgelegt. Darüberhinaus können Sie bei uns
einen Aufklärungs-Videofilm ausleihen. Das Material hält jede
Geschäftsstelle kostenlos für Sie bereit.

Natürlich bieten wir Ihnen auch Informationen und Beratung zu
vielen anderen Themen der Gesundheitsvorsorge.
Rufen Sie uns an. Oder kommen Sie einfach mal vorbei.

Übrigens:

**ab sofort können auch Arbeiterinnen und Arbeiter
Mitglied der HAMÜ werden.**

**Hamburg
Münchener** 
Krankenkasse

Mittlere Bleiche 9-11, Eingang Gärtnergasse
55116 Mainz, Tel. 0 61 31 / 23 23 31-33



SERVICE PROFI



Meisterbetrieb
Walter Jutzi

Berberichstraße 38
55246 Mainz-Kostheim

☎ 061 34/62 061



TV Eigene Reparaturwerkstatt
Hifi-VIDEO

SAT und Antennentechnik

Rennräder · Triathlon · Mountainbikes · Trekkingräder · BMX

Top Bekleidung:
Pearl Izumi · GoreTex · Protective
Löffler · Sunshine · Carnac
Northwave · Oakley

Top Rahmen:
Principia · Eddy Merckx · Basso
Pinarello · Gazelle



Darmstädter Landstr. 13 65462 Gustavsburg
Tel: 0 61 34 / 5 34 61 Fax: 0 61 34 / 5 34 41

